

Nordrhein-Westfalen

Fire Watch warnt vor Bränden

[22.03.2024] Mit der Eröffnung der ersten Waldbrandüberwachungszentrale Fire Watch rüstet sich Nordrhein-Westfalen für die kommende Waldbrandsaison. Das neue System soll helfen, Brände frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen.

Nordrhein-Westfalen begegnet der steigenden Waldbrandgefahr durch den Klimawandel mit modernster Technik. [Landwirtschaftsministerin](#) Silke Gorißen hat im Regionalforstamt Niederrhein in Wesel die landesweit erste Waldbrandüberwachungszentrale Fire Watch vorgestellt. Das hochmoderne Überwachungssystem nutzt Spezialekameras, um Waldbrände in einem Umkreis von bis zu 40 Kilometern und auf einer Fläche von rund 62.000 Hektar frühzeitig zu erkennen. „Die letzten sehr trockenen Jahre haben es gezeigt: Wir müssen unsere Wälder gut schützen“, betont Gorißen.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat Fire Watch mit rund 1,13 Millionen Euro gefördert. Mithilfe von acht Spezialekameras ist das System in der Lage, Rauchentwicklungen bereits in der Entstehungsphase eines Brandes zu erkennen und zu lokalisieren. Ab Waldbrandstufe drei ist die Überwachungszentrale ständig besetzt, um bei Rauchentwicklung sofort reagieren zu können.

Ministerin Gorißen betont: „Mit unserem Waldbrandschutzkonzept haben wir bereits wichtige Schritte im Kampf gegen das Feuer unternommen. Dazu gehören unter anderem der Ausbau von Waldwegen und die Bereitstellung von Spezialfahrzeugen zur Brandbekämpfung. Fire Watch ist ein weiterer wichtiger Schritt im Kampf gegen die Waldbrandgefahr und zum Schutz der Wälder.“

Das System wird nicht nur in Nordrhein-Westfalen eingesetzt, sondern auch in anderen Bundesländern wie Niedersachsen und Sachsen, in denen die Waldbrandgefahr höher eingestuft wird. Mit der Inbetriebnahme von Fire Watch am Niederrhein, einem Gebiet mit besonders hoher Waldbrandgefahr, setzt Nordrhein-Westfalen ein deutliches Zeichen im Kampf gegen Waldbrände.

(al)

Stichwörter: Panorama, Nordrhein-Westfalen, NRW, Waldbrand